



Inhalt

	Seite(n)
Einwohnerzahl 2018	1
Interaktiver Rundgang	2–3
Gemeindebeiträge 2018	3
Galerie Vogtei	4
BZO / Familienclub / Marktsaison	5
Bibliothek	6
Herrliberg vor 50 Jahren	7
Herrliberg Gestern – Heute (Folge 21)	8

Nr. 140, Februar 2019
Auflage 3000
gemeinde@herrliberg.ch
www.herrliberg.ch

Beilagen:

- Kulturagenda Februar – Mai
- Veranstaltungskalender
- Herrliberger Kalender



Dieses eingesandte Foto einer unbekannten «Künstlerin» mit dem Auge für den passenden Moment zeigt den Jahresbeginn treffend!

Liebe Herrlibergerinnen und Herrliberger

Der Gemeinderat beschäftigt sich zurzeit mit den Legislaturzielen und der Umfrage «Wo drückt der Schuh?» Die knapp 100 Eingaben werden zurzeit bearbeitet. Über die Ergebnisse wird im nächsten Herrliberger berichtet.

Im Vordergrund werden 2019 die Abstimmung über das Schulhaus Wetzwil, die Bau- und Zonenordnung (BZO) und eine Brücke nach Meilen (Stöckenweid) stehen.

6'391 EinwohnerInnen per Ende 2018
(Vorjahr 6'290)

Diese eher überraschende Zunahme dürfte aufgrund der aktuellen Grossbaustellen im Schlatt, Sellholz und den Alterswohnungen an der Schulhausstrasse bis 2021 zu über 6'500 EinwohnerInnen führen!

Kurzstatistik

– Frauenanteil	52.0 %
– Ausländeranteil	22.0 %
– Stärkster Jahrgang	1967
– Ältester Jahrgang	1920
– Über 80-jährig	6.5 %
– Bis 20-jährig	23.0 %
– Verheiratet	47.0 %
– Anzahl Nationalitäten	75

Interaktiver Rundgang

Sind Sie den blauen, quadratischen Tafeln schon begegnet?

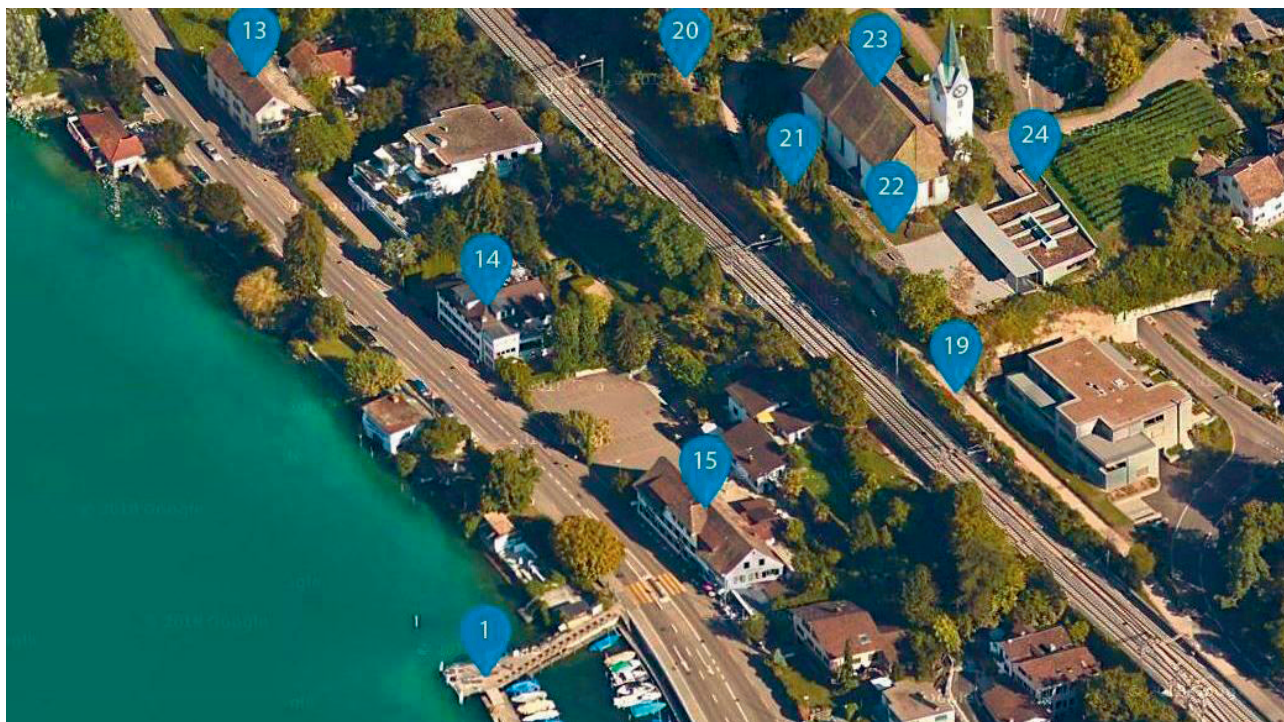
Diese sind an ausgewählten Orten seit Kurzem in Herrliberg anzutreffen. Ähnlich wie in Zürich oder anderswo informieren sie mit einem Kurztext über die Örtlichkeit. Das Besondere an den Herrliberger Tafeln ist, dass sie zudem mit einem QR-Code versehen sind.

Die Umsetzung hat eine Gruppe aus dem Verkehrs- und Verschönerungsverein Herrliberg (VVH) vorangetrieben. Dem VVH ist es ein Anliegen, eine Verbindung zwischen der Geschichte und der Gegenwart des Dorfes aufrecht zu erhalten. Wie alle Zürichsee Gemeinden hat sich Herrliberg in den vergangenen Jahrzehnten stark verändert. Aus einzelnen Höfen und verstreuten Siedlungen wurde ein dicht bebauter Vorort, ein grosser Teil der Landschaft ging verloren und der Dorfcharakter hat sich gewandelt. Bereits 2006 kam die Idee eines Rundgangs an einer VVH-Vorstandssitzung auf, es musste jedoch erst das Büchlein «Herrliberg für Neugierige» (2013, Zweitdruck 2017, erhältlich in der Gemeindekanzlei) erschaffen werden, denn es ging in einem ersten Schritt darum, die Orte zu definieren, die etwas Besonderes erzählen. So wurden 99 Hotspots mit Kurztexten durch das VVH-Dorfarchiv erarbeitet. Die VVH-Website wurde so aufgerüstet, dass Texte und Bilder auch interaktiv einsehbar sind. Sie wurde zudem mit der Gemeindeforum verbunden [Gemeinderundgang – VVH – Verkehrs- und Verschönerungsverein Herrliberg](#).

Tafeln im Visier

Auf dieser Basis konnte weitergearbeitet werden. Im Laufe eines Jahres wurden Texte aus «Herrliberg für Neugierige» für die Version Rundgangtafeln gekürzt, Layouts diskutiert, rechtliche Fragen geklärt, die Standorte definiert und die Platzierung abgeklärt. Die grösste Herausforderung für Ehrenamtliche war, die nötige Zeit für ein solch umfassendes Projekt zu finden, welches durch die Gemeinde finanziell unterstützt wurde. Im Oktober 2018 konnten die Rundgangtafeln an 60 für das Dorf bedeutsamen Orten montiert und der Etappenabschluss mit Vertretern der Gemeinde im Foyer der Zehntenscheune Vogtei Herrliberg gefeiert werden. In einer zweiten Tranche werden die Tafeln für private Gebäude folgen (die Eigentümer werden individuell angeschrieben).

Interaktiv dank QR-Code



Die Idee, die Tafeln mit einem QR-Code auszurüsten, stammte vom Gemeindepräsidenten Gaudenz Schwitter. Die QR-Codes konnten in das Layout einbezogen werden, was allerdings ein Umrüsten der VVH-Website voraussetzte, denn sie verweisen auf den ausführlicheren Text samt Bildmaterial. Die neue Website wurde durch Tim Treichler, Private Office Zürich, realisiert. Entstanden ist eine optisch ansprechende Gesamtschau, die zeitgemässe Verknüpfungen aufweist und Texte mit Bildmaterial kreativ verbindet.

Wer vor einer der 99 Tafeln steht und sich mehr Informationen wünscht, kann sein Handy zücken, den QR-Code einscannen und in Sekundenschnelle von der kurzen zur ausführlichen Version gelangen.

Nun kann jeder für sich oder für seinen Anlass einen individualisierten «Foxtrail» durch die Gemeinde zusammenstellen, sei es mit dem klassischen Führer «Herrliberg für Neugierige» oder gemäss den Rundgangtafeln mittels QR-Code. Herrlibergerinnen und Herrliberger, nicht zuletzt Schüler und Besucher, kommen auf diese Weise unkompliziert und spielerisch mit der Gemeindegeschichte in Berührung. Damit ist Herrliberg landesweit eine der wenigen Gemeinden, die einen interaktiven Rundgang anbietet.



An wenigen Örtlichkeiten hängen sogar zwei Tafeln.

Antonia Baumann
Text und Bilder

Gemeindebeiträge 2018

Unter «Hilfsaktionen» waren im Budget beim Steuerprozent 150'000 Franken, bei der Berghilfe 100'000 Franken und bei der Auslandhilfe 50'000 Franken budgetiert. Diese Kredite wurden annähernd ausgeschöpft und es mussten sehr viele Gesuche abgewiesen werden. Unter anderem wurden folgende Beiträge ausgerichtet:

Projekte (Inland)	Franken
Operella Taschenoper	5'000
Chorverband Zürichsee	5'000
Fundaziun da cultura Lumnezia	5'000
Genossenschaft Hoch-Etzel	5'000
Motorschiff Etzel, Restaurierung	6'297
Gemeinde Pfäfers	10'000
La Cascata, Kultur- und Erholungszentrum	10'000
Vischnaunca Lumnezia, Alpsanierung	35'000
Patenschaft Berggemeinden (Albula) Ausbau Walderschliessung Alvaschein	50'000
Patenschaft Berggemeinden (Gurtellen) Sanierung Wasserversorgung	50'000

Projekte (Ausland)	Franken
Vereinigung Freunde Kondopogas	5'000
Rumänien und Balkan Hilfswerk	5'000
International Project Aid	5'000
Inter Team, Bildung für Kinder u. Jugendliche	5'000
Stiftung Welt ohne Minen	5'000
Para Los Indígenas, Schneiderinnen-Ausbildung	5'000
Nouvelle Planète, Bildung für PrimarschülerInnen	10'000
Fundación Cristo Vive Schweiz, Ausbildung Altenpflegerin	25'000



Alp im Lugnez

Schliessung Galerie Vogtei

Ade goodbye addio adieu

Nach 44 erfolgreichen Jahren schliessen wir die Galerie Vogtei in Herrliberg. Wir danken für das langjährige Interesse an unseren Ausstellungen und Veranstaltungen.

Herzliche Grüsse
Verein Galerie Vogtei



An einem Kultur- und Begegnungszentrum interessiert?

Der Gemeinderat möchte die Räume im Erdgeschoss des Wohnhauses Vogtei weiterhin der Bevölkerung zur Verfügung stellen. Hier soll ein Ort der Begegnung, des Austausches und der Kultur entstehen bzw. bleiben.

Alt trifft Jung, Leseratten diskutieren mit Cineasten, Musikfans begegnen Theaterenthusiasten, Kunstkenner parlieren mit angehenden Michelangelos oder Kaligraphen wetteifern mit den Teilnehmern eines Töpferkurses. Wie die rund 100 m² grossen Räumlichkeiten genutzt werden sollen, hängt von Ihrem Engagement ab. Sie sollen für die Bevölkerung offenstehen. Wichtig ist, dass die Nutzung dieser Räume einen Beitrag für ein attraktives und lebendiges Herrliberg leistet und unser Gemeindezentrum Vogtei als Kultur- und Begegnungsort stärkt.



Fühlen Sie sich angesprochen?

Dann bewerben Sie sich doch! Der Gemeinderat wird die Räumlichkeiten unentgeltlich jenem bestehenden oder noch zu gründenden Verein (oder sinngemässe Organisation) überlassen, der das beste Betriebskonzept für ein Kultur- und Begegnungszentrum unterbreitet. Das Konzept hat Folgendes aufzuzeigen:

- Was wird gemacht? (Nutzungskonzept)
- Wer macht es? (Welche Personen sorgen für die Umsetzung des Nutzungskonzepts?)
- Wie wird es gemacht? (Wie wird die Umsetzung des Nutzungskonzepts finanziell und personell sichergestellt?)

Es ist kein Mietzins zu bezahlen. Der Gemeinderat schliesst einen finanziellen Zustupf nicht aus, doch sollen die Aktivitäten grundsätzlich selbsttragend sein.

Welches sind die weiteren Schritte?

28. Februar 2019: Die Räume können zwischen 17.00 – 18.00 Uhr besichtigt werden. Nutzen Sie diese Gelegenheit! Für ein Glas Wein sorgt der Gemeinderat.

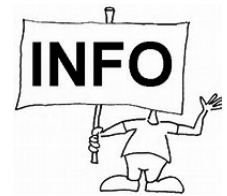
18. April 2019: Reichen Sie Ihr Betriebskonzept bis spätestens zu diesem Datum (Poststempel) ein: Gemeinderat, Forchstrasse 9, 8704 Herrliberg.

11. Mai 2019: Sofern Sie ein überzeugendes Betriebskonzept einreichen, werden Sie an diesem Tag zu einem persönlichen Gespräch mit einer Gemeinderatsdelegation eingeladen.

28. Mai 2019: Anlässlich der an diesem Tag stattfindenden Gemeinderatssitzung entscheidet der Gemeinderat definitiv über das weitere Vorgehen.

Packen Sie diese Gelegenheit am Schopf und bewerben Sie sich! Fragen beantwortet die Gemeindekanzlei unter 044 915 91 42 oder gemeinde@herrliberg.ch. Den Grundriss finden Sie auf <https://www.herrliberg.ch/>

Revision Bau- und Zonenordnung (BZO)



**Informationsveranstaltung
Mittwoch 15. Mai, 19.30 in der Vogtei (Zehntensaal)**

Gestützt auf die von der Gemeindeversammlung im Dezember 2017 festgesetzte Richtplanung überarbeitet der Gemeinderat zusammen mit einer Arbeitsgruppe (Bevölkerungsvertreter, Raumplanungsfachmann) die Bau- und Zonenordnung inkl. Zonenplan. Diese Arbeiten werden bald abgeschlossen sein, so dass die Revision der BZO ab dem 17. Mai während 60 Tagen zum öffentlichen Einwendeverfahren aufgelegt werden kann (§ 7 PBG).

Der Gemeinderat freut sich, die Revision an der Informationsveranstaltung vorzustellen.

Reto Studer
Bau- und Planungssekretär

Familienclub Herrliberg – Familienfasnacht

Wenn zarte Prinzessinnen auf furchtlose Ritter treffen, bunte Drachen auf lustige Hexen, kleine Vampire auf grosse Schlümpfe, dann ist wieder Familienfasnacht in Herrliberg.



Am **Sonntag, 24. Februar, versammelt sich das bunte Volk um 14.33 Uhr am Dorfplatz** für einen fröhlichen Umzug bis hin zur Trotte der Vogtei. Begleitet von der Guggen Meilemer Soihunds-Cheibe und in der Trotte begrüsst durch Clown Nuny mit einer zauberhaften Show, wird es ganz bestimmt ein schöner und fröhlicher Nachmittag für alle Familien in Herrliberg werden.



Alle Infos zur Fasnacht, laufend aktualisiert, finden Sie auf: www.familienclub-herrliberg.ch.

Anja van Ackern
Familienclub Herrliberg

Marktsaison



Der Musikverein Herrliberg bereichert den Dorfmarkt.

Die Marktsaison startet am **Samstag, 11. Mai** mit dem Frühlingsmarkt auf dem Dorfplatz. Von 10.00 bis 17.00 Uhr präsentieren Marktfahrer, Parteien, Vereine sowie Detaillisten und das ortsansässige Gewerbe Dienstleistungen und saisonale Produkte. Für das leibliche Wohl wird an Ständen und in den Festwirtschaften gesorgt. Der Frühlingsmarkt lädt mit einem Kinderkarussell und weiteren Attraktionen zum Flanieren ein und bietet Gelegenheit, Kontakte zu knüpfen und das gemeinschaftliche Dorfleben zu pflegen. Das Markt-OK freut sich auf Ihren Besuch.

Auch Sie sind mit einem Stand herzlich willkommen. Bei Fragen steht Marktkchef Carlo Cafarelli (079 412 71 36 oder cafarelli@bluewin.ch) gerne zur Verfügung. www.gv-herrliberg.ch, «Für Marktfahrer» oder «Agenda»

- **Frühlingsmarkt**, 11. Mai, 10.00 – 17.00 Uhr, Dorfplatz
- **Viehschau & Herbstmarkt**, 28. September, 9.00 – 16.00 Uhr, Kirche Wetzwil
- **Weihnachtsmarkt**, 14. Dezember, 11.00 – 19.00 Uhr, Dorfplatz

Gewerbeverein Herrliberg

Bibliothek News

Geschichten aus dem Koffer für Kinder von 4 bis 6 Jahren

Die Bibliothekarinnen erzählen mal spannende, mal lustige Geschichten

Wann? Am 1. Mittwoch des Monats (ausser während den Schulferien) um 14.30 Uhr (Dauer ca. 30 Min.)

6. Februar, 6. März & 3. April
(Weitere Termine im nächsten Herrliberger)

Wo? Bibliothek Herrliberg, **Eintritt frei**



Bücherzwerge im Frühling: Reim und Spiel

Für Kinder von 1–3 Jahren, mit erwachsener Begleitperson.

Mit Ilaria Morado, Leseanimatorin SIKJM

Geschichten, Reime und Fingerspiele sind für Kleinkinder das Tor zur Sprache. Tauchen Sie gemeinsam mit Ihrem Kind in diese Welt ein. Lassen Sie Ihr Kind Sprache hautnah erleben und geniessen Sie die gemeinsame Zeit. Buchstart ist ein Projekt der Bibliomedia Schweiz und des Schweizerischen Instituts für Kinder- und Jugendmedien SIKJM.

Wann? **Mittwoch, 8. Mai, 9.30 Uhr**

Wo? Bibliothek Herrliberg, **Eintritt frei**



Der Witz – Die unterschätzte literarische Gattung:

Lesung und Talk: Der Schauspieler Hanspeter Müller-Drossaart und der Journalist Urs Heinz Aerni sind überzeugt, dass die Literaturgattung «Witz» sehr unterschätzt wird. Die beiden befinden sich nach Recherchen im Pointenfieber und garantieren einen Abend, der sich dem Lachen widmet – und vielleicht mehr?

Wann? **Donnerstag, 21. März, 19.30 Uhr**

Wo? Bibliothek Herrliberg, mit Apéro, **Eintritt frei**



Öffnungszeiten

Sportferien von Montag, 11. bis und mit Sonntag, 24. Februar

Ferienöffnungszeiten: Die Bibliothek ist jeweils am Montag und Freitag von 15.00 – 19.00 Uhr offen.

Ostern: Geschlossen von Karfreitag, 19. April bis und mit Ostermontag, 22. April

Frühlingsferien von Montag, 22. April bis und mit Sonntag, 5. Mai

Öffnungszeiten: Die Bibliothek ist am Montag und Freitag von 15.00 – 19.00 Uhr offen (ausser 22. April).

Auffahrt: Geschlossen von Donnerstag, 30. Mai bis und mit Sonntag, 2. Juni

Bitte nur Filme in den DVD-Kasten einwerfen – Danke.

Die digitale Bibliothek (Onleihe-Verbund) steht rund um die Uhr zur Verfügung. Der Zugang zu diesem Medienbestand setzt eine Mitgliedschaft (Jahresabo 30 Franken) voraus. Näheres erfahren Sie in der Bibliothek.

Was? Wann? Wo? – Immer informiert

www.bibliothekherrliberg.ch

Stets aktuelle Informationen zu Öffnungszeiten, Veranstaltungen, Onlinekatalog des gesamten Medienbestands, Zugriff auf Ihr Benutzerkonto mit der Option Medien zu reservieren oder zu verlängern.

Herrliberg vor 50 Jahren

Ab 1920 führte Lehrer Rudolf Egli während 36 Jahren eine Gemeindechronik. 1955 wurde Lehrer Robert Wegmann Chronist. Es handelt sich um ausführliche Dokumentationen, vor allem basierend auf Zeitungsausschnitten und leider wenigen Fotos usw. Folgende Auszüge zeigen, was sich in Alltag oder Politik verändert hat oder eben auch nicht. Wenn die Wortwahl manchmal etwas seltsam ist, so hat das nichts mit einem neuen Schreibstil im Gemeindehaus zu tun, sondern es wird genau zitiert, wie das vor 50 Jahren geschrieben worden war.

- Der erste Satz 1969 war nicht Herrliberg, sondern der Mondlandung gewidmet!
- Auf Gemeindeebene wurde dem Frauenstimmrecht – mit 363 gegen 170 Nein – zugestimmt!
- Der Kauf des Vogteiareals von Prof. Hans von Meyenburg ermöglichte die Planung des Saalbaus.
- Im Sommer wurde mit einem originellen Tunnelfest die neugestaltete Dorfeinfahrt durch die Forchstrasse bis zum Kirchenrank eingeweiht, wobei «der unternehmungslustige Gemeinderat dieses denkwürdige Fest der Herrliberger Verkehrsgeschichte mit einer Velotour um den Zürichsee eingeleitet hat!» (*Wiederholung nach 50 Jahren ist noch unklar!*)
- Die Wohnsiedlung «Humrigen» konnte den 34 Mietern übergeben werden (Projekt «Zickzack» des Architektenhepaares Fritz und Ruth Ostertag). Eine 4-Zimmerwohnung kostete damals um 400 Franken und ein 5-Zimmer Einfamilienhaus gegen 600 Franken (ohne Nebenkosten).
- Bei den Steuereinnahmen steht Herrliberg im 7. Rang der 171 Zürcher Gemeinden (pro Kopf 631 Franken). 2017 betrug die absolute Steuerkraft pro Einwohner 10'621 Franken.



Die Liegenschaft «Felsenau» von Landwirt Alwin Schärer wird abgebrochen!



- Die Schule sorgte mit der Metallplastik «Zaun» von Silvio Mattioli weit über die Gemeindegrenze hinaus für eine hitzige Diskussion über Kunst. Viele Leserbriefe mit empörten Titeln sorgten für Aufsehen, wobei Vogelscheuche und Rosthaufen noch zahm waren. Die SchülerInnen hatten aber den Plausch! (siehe Foto links).
 - Ein anderes Ziel war genau gleich wie 2019: für die Schule Wetzwil wurde ein neues Schulhaus geplant.
 - Der tüchtige Musikverein feierte mit einem Dorffest das 75-jährige Jubiläum und eine neue Uniform.
 - Die voraussichtliche Einwohnerzahl im Jahre 2000 wurde auf 8'000 bis 10'000 geschätzt!
 - Kurt Götschi (Substitut) hat nach 8 Jahren gekündigt, um in einen grösseren Verwaltungsbetrieb Einblick zu bekommen (und wohnt inzwischen wieder in Herrliberg).
- Eine Leuchtreklame für das Café Post wurde vom Gemeinderat als «unschön» bezeichnet und abgelehnt.
 - Für die Planung eines Hallenbades und einer Mehrzwecksporthalle wurden Projektungskredite genehmigt.
 - Bei Planungsbeginn für das Vogteiareal wurde der Antrag für einen Hotelneubau abgelehnt.
 - An der FDP-Versammlung erschienen erstmals einige Frauen und «es wird aufrichtig gehofft, dass damit das Bild des antiquierten Nur-Männer-Sache-Clubs, das die Parteien zuweilen boten, endgültig in der Versenkung verschwindet»!
 - Die jährlichen Entschädigungen der Gemeinderatsmitglieder wurden auf 2'000 Franken erhöht (aktuell 24'000 Franken).

Pius Rüdüsüli, Gemeindeschreiber

Herrliberg Gestern – Heute (Folge 21)

Dank dem Fotografen Fritz Bopp (1888–1977) verfügt die Gemeinde über ein grosses Fotoarchiv. Es bleibt spannend, mit heute zu vergleichen und «10 kleine Unterschiede» zu entdecken.



Manchmal sind die Unterschiede nicht so gross, wenn auch die Steinradstrassenführung vor rund 50 Jahren geändert wurde (siehe Mauern). Die Aufnahme stammt von 1942. Die Schwarzräumung war noch kein Thema und in Herrliberg waren die Strassen so weiss wie im Engadin!